



Pegasus

Gesundheit erreichbar machen

PegaVision

A U S G A B E 6

Aktuelles zum Arbeitsschutz, Umweltmedizin, Reisemedizin und zur Vorsorge

Schweinegrippe

- Faszination pur -

Sie breitet sich zwar weiter aus, der Krankheitsverlauf ist aber nach den neuesten Berichten eher ein Normaler und als Milde zu bezeichnen.

Was ist dann eigentlich das faszinierende an diesem Virus?

Die bei den ersten beiden Fällen isolierten Viren besitzen Gensegmente aus vier verschiedenen Ursprüngen, die in dieser Kombination zuvor noch nicht registriert wurden. Die einzelnen Gensegmente stammten von einem nordamerikanischen Schweineinfluenzavirus, dem Virus einer nordamerikanischen Vogel-Influenza, einem menschlichen Influenzavirus und einem Schweineinfluenzavirus eurasischer Herkunft, das bis dahin noch nicht in den USA gefunden worden war.

Das ist eigentlich "Gentechnik" pur, allerdings von der Natur erschaffen.

Hinsichtlich der aktuellen Schutzmaßnahmen möchten wir auf unseren Newsletter 5 verweisen.

Schmerzlose Bedrohung

- Radioaktives Metall -

Das Recyceln von Stahl hat sich zu einem wachsenden Geschäft entwickelt und zu einer Gefahr!

Es ist nicht mehr als ein unscheinbares Stück Stahl. Nur ein Fahrstuhl-Knopf, den man unzählige Male gedrückt hat. In Frankreich und der Schweiz verbirgt sich hinter der harten Schale jedoch auch ein strahlender Kern: In 500 bis 600 französischen Fahrstühlen musste der US-Hersteller Otis gerade die Knöpfe austauschen, ebenso in 100 Schweizer Liften – weil sie radioaktiv belastet sind. Zwar strahlen sie nur schwach, aber sie bedeuten dennoch eine unnötige Gefahr für den Menschen.

Die Knöpfe wurden aus Stahl hergestellt, der in Indien recycelt worden war – aus kontaminiertem Schrott.

Die schwedische Atomaufsicht SSM bestätigte, dass erst kürzlich Rollen mit Walzstahl aus Indien entdeckt wurden, die ebenfalls strahlten. Am 1. März wurden in Italien 30 Tonnen Stahl aus China entdeckt, die mit Cobalt 60 radioaktiv belastet waren. Und im September wurde in den USA eine strahlende Käse-Raspel entdeckt. Seit 1983 gab es mehr als 113 Strahlen-Vorfälle in 26 Ländern mit recyceltem Stahl. Das Problem sind nur selten die Hinterlassenschaften von Atomreaktoren, wie man vermuten würde.

Meistens handelt es sich um so genannte verwaisten Quellen: Radioaktive Strahler, die beispielsweise in der Medizin oder zur Materialprüfung eingesetzt worden sind – und anschließend aus Kostengründen auf den Müll geworfen wurden. In einem EU-Gesetzentwurf ist die Rede von 30 000 verwaisten Quellen auf europäischem Boden, deren Verbleib unbekannt ist.

Vorstellbar wäre und ist auch tatsächlich, dass ein starker Cobalt-60-Strahler im Schrott zu Stahl verarbeitet wird. Daraus könnten zum Beispiel Töpfe und Besteck hergestellt werden.

Niemand kann derzeit abschätzen, wie viele Menschen krank werden könnten, wenn Tausende ihr Essen in verstrahltem Geschirr zubereiten und mit radioaktiven Messern, Gabeln oder Löffeln zu sich nehmen würden. Und wenn dann Mitarbeiter des Herstellers nach 20 Jahren an Leukämie erkranken, ist die Ursachensuche fast unmöglich.

Alle wiederverwerteten Metalle können betroffen sein. Erst vor zwei Wochen wurden in Großbritannien Kupferrohre aus Ghana entdeckt, die mit radioaktiven Cäsium 137 belastet waren.

Kleine Lebensmittelkunde

- "Dunkle" Brotsorten sind gesund -

Dieses Märchen hält sich sehr beständig und liegt vermutlich daran, dass Ernährungsberater und Gesundheitsjournalisten von unseren Lebensmitteln soviel Ahnung haben, wie ein Hamster vom Tauchen. Es wird seit Jahrzehnten unbeirrt verbreitet, das dunkle Braun sei typisch für Vollkornprodukte. Das istbarer Unsinn.

Die Brotfarbe hängt nicht davon ab, wie viel "helles" oder "dunkles" Mehl verwendet wird, sondern allein von der Backtechnik. Die schöne braune Farbe stammt heute fast ausschließlich von speziellen Färbemitteln, die Vollkorn- wie Weißmehlprodukten gleichermaßen zugesetzt werden. Bei gefärbten Weißmehlbrötchen kommen noch ein paar Dekorflocken drauf, und für die ernährungsbewusste Kundschaft wirft der Bäcker auch schon mal eine Handvoll Körner oder Weizenkleie in den Teig. Frühere Färbemittel waren der gleichen Farbstoff wie sie im Cola verwendet werden, heute werden Spuren von dunklem Malz zu gesetzt.

Guten Appetit.

Ärgern Sie sich auch immer über abgelaufenes Verbandsmaterial?

www.pegasus-online.de

Suchwort: [Verbandkastenservice](#)